

Anzeiger

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

N^o 37.

Freitag, den 12. September

1856.

Bekanntmachung.

Da neuerdings wiederholt wahrzunehmen gewesen, daß die Vorschrift in §. 11 der Ausführungsverordnung vom 15. März 1851 zu dem Gesetze vom 14. März 1851, die Angelegenheiten der Presse betreffend, sowohl von Seiten einzelner Betheiligten selbst, als auch von Seiten mancher Behörden nicht immer gehörig beachtet worden ist, so wird hiermit zur Nachachtung in Erinnerung gebracht, daß nach §. 11 der nur gedachten Verordnung der auf die Erlegung und Zurückzahlung von Zeitungscantionen bezügliche Schriftenwechsel mit der Cassenverwaltung des Ministeriums des Innern und alle von dieser oder an sie ausgestellte Quittungen kosten- und stempelfrei sind.

Diese Bekanntmachung ist nach §. 21 des Pressegesetzes vom 14. März 1851 in alle daselbst bezeichnete Zeitschriften aufzunehmen.

Dresden, den 29. August 1856.

Ministerium des Innern.
Freiherr v. Benst.

Lehmann, S.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am 17. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Luc. 12, 54—57.

Vorher ist um 7 Uhr Privatcommunion.

Getaufte vom 5. bis 11. September:

Karl Heinrich, Karl Wilhelm Schmidt's, Vorwalzers im Gräfl. Einstedelschen Eisenwerke und Einw. in R., S. — Friedrich Karl, Joh. Gottfried Elgsh's, Maurers in R., S. — Karl August, Mstr. Joh. Traugott Thieme's, Schmiedes und ans. B. in R., S. — Auguste Marie, Joh. Friedrich Wilhelm Hirssemann's, herrschaftl. Dreschers in Göhlis, T. —

Beerdigte:

Karl Eduard, Karl Eduard Riedels, herrschaftl. Dreschers in Göhlis, S., 4 M. 3 T. alt. — Friedrich Wilhelm Mater, Schmied im Gräfl. Einstedelschen Eisenwerke und Einw. in R., 36 J. 1 M. 9 T. alt. — Frau Christiane Henriette Hirssemann, Joh. Friedrich Wilhelm Hirssemann's, herrschaftl. Dreschers in Göhlis, Ehefrau, 34 J. 4 M. 15 T. alt. —

Brod- und Semmeltaxe,

nach welcher die hiesigen Bäckermeister während der nächsten acht Tage, von heute an gerechnet, backen wollen.

| Namen der Meister. | Hausbacknes Roggen-Brod, für 1 Ngr. | | | Semmel, für 6 Pfennige. | | | Weißbrod für 3 Pfennige. | | |
|--------------------|-------------------------------------|-------|--------|-------------------------|-------|--------|--------------------------|-------|--------|
| | Pfd. | Loth. | Dutsh. | Pfd. | Loth. | Dutsh. | Pfd. | Loth. | Dutsh. |
| Banitz | 1 | 4 | — | — | 7 | 1 | — | 5 | 2 |
| Herrmann | 1 | — | — | — | 7 | — | — | 5 | — |
| Carl Müller | 1 | — | — | — | 7 | 1 | — | 5 | 1 |
| Carl Jenzsch | 1 | — | — | — | 6 | 2 | — | 5 | — |
| Eduard Müller | — | 30 | — | — | 6 | 2 | — | 4 | 2 |
| Dommsch | 1 | — | — | — | 7 | — | — | 5 | 1 |
| Holey | 1 | 4 | — | — | 7 | 1 | — | 5 | 1 |
| Donat | 1 | — | — | — | 7 | — | — | 5 | — |
| Dskar Jenzsch | 1 | 2 | — | — | 7 | — | — | 5 | — |

Königliches Gericht Riesa, am 12. September 1856.

v. Carlowitz.

Edictalcitation.

Nachdem auf erfolgte Insolvenz-Anzeige und resp. durch gerichtliche Resolution zu dem Vermögen:

- 1) des Rustkus Christian Gottfried Hammisch zu Riesa,
- 2) der Pugmacherin Amalie verehel. Claus geb. Pfaff ebenda,
- 3) zu dem Nachlasse des Einwohners Johann Friedrich Thümmeler ebenda,
- 4) zu dem Nachlasse Johann Gottlob Gehr's in Ränchitz

der Concursproceß zu eröffnen gewesen ist, so werden alle bekannten und unbekanntes Gläubiger vorgedachter Gemeinschuldner, resp. vorerwähnter Verlassenschaften, andurch geladen:

- ad 1) den 2. December 1856,
ad 2) den 3. December 1856,
ad 3) den 4. December 1856,
ad 4) den 5. December 1856,

als den für diese Schuldenwesen anberaumten Liquidationsterminen, bei Strafe des Ausschlusses von der Masse und bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, an hiesiger Gerichtsstelle in Person oder gehörig vertreten zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, mit dem Concursvertreter und nach Befinden unter sich rechtlich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen,

- ad 1) den
ad 2) den
ad 3) den
ad 4) den } 14. Januar 1857

der Publication eines Präklusivbescheides, welcher rücksichtlich der Außenbleibenden Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen, hierauf

- ad 1) den 29. Januar 1857,
ad 2) den 2. Februar 1857,
ad 3) den 5. Februar 1857,
ad 4) den 7. Februar 1857,
Vormittags 10 Uhr

anderweit an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, zu Abschließung eines Hauptvergleichs mitzuwirken, über die Beschlüsse der Mehrheit der Gläubiger bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß Diejenigen, welche sich gar nicht oder nicht bestimmt erklären, ebenso wie die im Termine gänzlich Außengebliebenen als den Beschlüssen der Mehrheit beitreten werden erachtet werden, sich zu erklären, endlich

- ad 1) den
ad 2) den
ad 3) den
ad 4) den } 7. März 1857

der Introtuktion der Acten und

- ad 1) den 31. März 1857,
ad 2) den 6. April 1857,
ad 3) den 11. April 1857,
ad 4) den 16. April 1857

der Eröffnung eines rücksichtlich der Außengebliebenen Mittag 12 Uhr für publicirt zu erachtenden Locationserkenntnisses gewärtig zu sein.

Auswärtige Gläubiger haben zu Annahme von Ladungen bei 5 Thlr. — — Strafe Bevollmächtigte am Orte des Gerichts zu bestellen.

Rönigliches Gericht Riesa, am 6. Juni 1856.

v. Carlowitz.

Bekanntmachung.

Zu der Nacht vom 29. zum 30. August dieses Jahres sind aus dem Hause des Schiffmanns Johann Gottfried Heinrich in Promnitz circa 24 Tonnen Schieferkohlen durch gewaltsamen Einbruch entwendet worden. — Solches wird hierdurch bekannt gemacht und Jedermann ersucht, zur Ermittlung der Diebe und Wiedererlangung der Kohlen behüßlich zu sein.

Riesa, am 9. September 1856.

Das Rönigliche Gericht
v. Carlowitz.

Die Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniß- versicherungsbank „Vorsicht“ in Weimar, mit Ein Million Thlr. Grundcapital,

welche unter Aufsicht des Staates steht und mit Corporationsrechten versehen ist, übernimmt Versicherungen unter den liberalsten Bedingungen, zu billigen, festen Prämienätzen ohne alle Nachzahlung.

I. Lebensversicherung von 100 Thaler an.

Für die Versicherung eines Capitals von Ein Hundert Thaler zahlbar beim Tode des Versicherten, ist der jährliche Beitrag

| im Beitrittsalter von: | mit Anspruch auf Dividenden: | | | ohne Anspruch auf Dividenden: | | | |
|------------------------|------------------------------|-------|------|-------------------------------|-------|------|-----|
| | Jahren | Thlr. | Sgr. | Pf. | Thlr. | Sgr. | Pf. |
| 20 | 1 | 23 | — | 1 | 18 | 3 | — |
| 30 | 2 | 8 | 9 | 2 | 2 | 3 | — |
| 40 | 3 | 4 | — | 2 | 25 | 3 | — |
| 50 | 4 | 18 | 3 | 4 | 5 | 9 | — |
| 60 | 7 | 7 | 9 | 6 | 17 | 9 | — |

II. Begräbnißgeldversicherungen von 10—100 Thaler.

Diese Art der Versicherung wird auch dem Unbemitteltesten möglich durch die beispiellose Billigkeit der Prämien und bequeme Zahlungsweise.

Für ein Begräbnißgeld von 20 Thalern sind bei Anspruch auf Dividenden, in einem Beitrittsalter von:

| 20 | 30 | 40 | 50 | 60 |
|---------------|----------------|---------------|---------|-----------------------|
| 11 Sgr. 6 Pf. | 14 Sgr. 11 Pf. | 20 Sgr. 5 Pf. | 1 Thlr. | 1 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf. |

jährlich zu zahlen, doch sind bei dieser, sowie bei der Lebensversicherung die Beitragszahlungen auch in 4, jährlichen, selbst monatlichen Raten gestattet.

Die übrigen Versicherungsarten der „Vorsicht“ sind ganz verhältnißmäßig billig und bequem den Wünschen des Publikums angepaßt, das Nähere aber aus Prospecten zu ersehen, zu deren unentgeltlicher Verabreichung, sowie zur Vermittelung von Versicherungen und Ertheilung weiterer Auskunft sich bestens empfehlen:

G. F. Walban in Riesa,
Carl Fischer in Strehla,
Agenten der „Vorsicht.“

Ernst Käseberg in Riesa

empfiehlt sein Lager von besten Mühlg. und russisch. Leim, — Leinöl-Firniß, — diverse Maler-Farben, — in Del geriebene Farben, als Bleiweiß in 4 verschiedenen Qualitäten, f. engl. Roth, feinsten Goldocker, Delgrün und Ultramarinblau, — diverse Lacke, als Bernstein-, Copal-, Damar-, Sarg-, Eisen- und Fußbodenglanz, sowie auch Terpentinöl, Glaspapier und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigen Preisen.

Localveränderung.

Das Leipziger Meubles-Magazin von Herrmann Krieger, früher Stiglibshof am Markt,

befindet sich jetzt Peterstraße in den 3 Rosen neben dem Hôtel de Bavière und empfiehlt seine Mahagoni-, Nußbaum- und Kirschbaum-Meubels in elegantesten Formen und solider Arbeit, bei größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Allen denjenigen Herren, welchen zu unserm Pfingstauszuge Einladungen zugingen, sowie allen denen, die demselben beiwohnten, geht hiermit die freundschaftliche Einladung zu, nächsten 15. September, Abends nach dem Einzuge, an dem veranstalteten Schützenballe Theil zu nehmen.
Riesa, den 11. September 1856.

Die Schützengesellschaft.

Holz-Auction.

Sonnabend, den 13. d. M., Vormittags 9 Uhr, sollen auf dem Holzschlage zu Leckwitz eine große Quantität kieferne Scheit- und Stockklaftern, Reißigschocke und Spahnhaufen nach dem Meistgebot und unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Böhmische Braunfohlen

sind zu haben bei **August Hering.**

Von Michaelis an sind bei dem Unterzeichneten zwei Logis zu vermieten, die sich aber auch leicht zu einem größeren vereinigen lassen. Die eine Miethwohnung besteht aus: 1 Stube, 1 Küche, 1 Speisekammerchen, 2 Stuben und 1 Bodenkammer; die andere aus: 1 Stube, 1 Küche, 1 Stuben- und 1 Bodenkammer. **Robert Lange. Käferberg 180.**

Von Montag, den 15. Septbr. an, können bei mir noch eine Anzahl Arbeiter beim Drainiren beschäftigt werden.

Lieutenant **Rittner** in Pochra.

Gefunden

wurde vergangenen Dienstag auf dem Wege von Strehla nach Riesa eine Mütze mit Cocarde und Silbertresse. Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbige gegen Erstattung der Inventionsgebühren abholen bei **Carl Göpel** in Strehla.

Vertauscht wurde am vergangenen Sonntage im Concerte im Sächs. Hofe hier ein Ueberzieher. Derjenige, welcher einen andern an sich genommen hat, wolle denselben gefälligst im Sächs. Hofe abgeben, wo er den Seinigen in Empfang nehmen kann.

In der **Göbtsche'schen** Buchhandlung in Riesa ist angekommen und zu haben:

Die Illustrierte Welt. Blätter aus der Natur und Leben, Wissenschaft und Kunst zur Unterhaltung und Belehrung für die Familie, für Alle und Jeden. Dritter Jahrgang 1855. Eleg. geb. 2 Thlr. 7½ Ngr.

Wichtige Verbesserungen in der Bierbrauerei, welche gestatten, das Bier unter der Hälfte der bisherigen Auslagen zu erzeugen. Preis 18 Ngr.

Jugend-Bibliothek von Ferd. Schmidt. Enthaltend: Friedrich der Große bis zu seiner Thronbesteigung. Preis 10 Ngr.

Taschenbuch für den telegraphischen Verkehr von Hamburg nach sämtlichen Telegraphen-Stationen Europa's, zusammengestellt von Rudolph

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag **Mstr. Herrmann, Mstr. Eduard Müller** und **Mstr. Donat.**

Redaction, Druck und Verlag von **E. F. Grellmann** in Riesa.

Schück, Königl. Preuss. Telegraphen-Beamter. Preis 12 Ngr.

Die Spinnstube, ein Volksbuch für das Jahr 1857. Herausgegeben von **B. D. von Horn.** Preis 12½ Ngr.

Carl Steffens Volks-Kalender für 1857. Mit 8 Stahlstichen und vielen in den Text gedruckten Abbildungen. Preis 12½ Ngr.

Concert im Waldschlößchen,

künftigen Sonntag, den 14. d. M., gegeben vom Stadtmusik-Director **Herrn Beier** und vom Gesangsverein aus Dschap. Nach dem Concert findet Ball statt. — Es ladet ergebenst ein

Karl Ulich.

Programm.

Erster Theil.

- 1) Manövrir-Marsch von Strauß.
- 2) An mein Vaterland, Männergesang von Baumgarten.
- 3) Ueberall Liebchen, Männergesang von Reißiger.
- 4) Marien-Polka von Gung'l.
- 5) Tyler Heimweh für Singstimme.
- 6) Schneiderlied, Männergesang von Blum.

Zweiter Theil.

- 7) Trinklied, Männergesang von Abt.
- 8) Trompeter-Marsch von Strauß.
- 9) Verlust, Männergesang von Reißiger.
- 10) Cäcilien-Walzer von Lumbye.
- 11) Den Schönen Heil, Männergesang von Reibhardt.
- 12) Altfrauen-Walzer, Männergesang von Schäffer.

Einladung.

Nächsten Sonntag, den 14. September,

Jugendball im „Kronprinz“.

Entree 2½ Ngr.

Schießhalle.

Zum Nachsternschießen,

nächsten Sonntag Abend nach 6 Uhr, ladet höflichst ein **Christian Boelckel.**

Jugend-Ball in Canitz,

Sonntag, den 14. September.

Die Vorsteher.

Sonntag, als den 14. September, ist

guter Montag in Gostewitz, wozu ergebenst einladet

Gotthelf Hänfel.

Carlchen in R..... gratuliren herzlich.

— 8. — n.